

Benutzerhandbuch

Statistikanwendung für Bellis e.v.



Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung und Zielsetzung des Handbuchs
- 2 Zielgruppe und Benutzerrollen
- 3 Installation und Start der Software
- 4 Benutzeroberfläche
- 5 Hauptfunktionen
- 6 Fehlerbehandlung/Support
- 7 Glossar
- 8 Anhang/technische Hinweise
 - 8.1 Installation über virtuelle Umgebung, Python/node, Datenbankmigration
 - 8.2 Wartung

1. Einleitung und Zielsetzung des Handbuchs

Die vorliegende Software wurde im Rahmen des Softwareentwicklungspraktikums im Wintersemester 2025/2026 als Gruppenprojekt von Studierenden entwickelt. Das Ziel des Projekts war es, eine webbasierte Anwendung für Bellis e.V. Leipzig zu konzipieren und umzusetzen, welche die Erfassung und Verwaltung von Anfragen sowie daraus entstehenden Beratungsfällen im Arbeitsalltag unterstützt. Gleichzeitig sollten wir Student:innen erfahren, wie die einzelnen Lebensprozesse einer Software aussehen und wie man typische Probleme der Softwareentwicklung löst.

Im täglichen Betrieb von Bellis e.V. fallen zahlreiche Informationen zu Erstkontakten, Anfragen und Beratungsverläufen an, die zuverlässig dokumentiert und übersichtlich organisiert werden müssen. Die entwickelte Anwendung dient dazu, diese Daten zentral zu erfassen, strukturiert abzulegen und bei Bedarf schnell wiederzufinden. Dadurch sollen Arbeitsabläufe vereinfacht und die Dokumentation im Beratungsprozess erleichtert werden.

Dieses Handbuch richtet sich an alle Mitarbeitenden von Bellis e.V., die mit der Software arbeiten. Es soll den Einstieg in die Nutzung der Anwendung unterstützen und eine verständliche Orientierung im Umgang mit den wichtigsten Funktionen bieten. Der Fokus liegt dabei auf praxisnahen, schrittweisen Erklärungen typischer Arbeitsabläufe, wie dem Erfassen neuer Anfragen, dem Anlegen und Bearbeiten von Beratungsfällen sowie der Pflege bestehender Daten.

Ziel des Handbuchs ist es, eine sichere und selbstständige Nutzung der Software im Arbeitsalltag zu ermöglichen. Gleichzeitig dient es als Nachschlagewerk, um Funktionen schnell einzusehen und die Anwendung effizient einzusetzen.

2. Zielgruppe und Benutzerrollen

Die Software richtet sich an die Mitarbeiter:innen des Bellis e.V. Leipzig. Ziel ist es, die Erfassung, Bearbeitung und Auswertung statistischer Daten zu Anfragen und Beratungsfällen effizient, sicher und strukturiert zu ermöglichen.

Da im Verein mit sensiblen und schützenswerten Daten gearbeitet wird, ist der Zugriff auf die Software ausschließlich über passwortgeschützte Benutzerkonten möglich. Um eine klare Aufgabenverteilung zu gewährleisten und die Nutzer:innen nicht mit unnötigen Funktionen zu überfordern, unterscheidet das System drei Kontenarten mit unterschiedlichen Berechtigungen:

Administrator

Ein Administrationskonto verfügt über den vollen Zugriff auf alle Funktionen der Software. Administrator:innen können neue Benutzerkonten anlegen, bearbeiten und löschen, Rollen und Berechtigungen zuweisen oder entziehen, bestehende Konten verwalten, neue Formularfelder erstellen und bestehende anpassen, gemeinsame Presets verwalten und löschen sowie auf sämtlichen gespeicherten Daten und Statistiken zugreifen. Mindestens ein Administrationskonto muss dauerhaft bestehen, empfohlen sind zwei oder mehr.

Mitarbeiter mit Erweiterungsrechten

Diese Rolle erweitert das Basiskonto um die Möglichkeit, neue Formularfelder für alle Nutzer:innen anzulegen, Feldtypen festzulegen (z. B. Textfeld, Zahlenfeld, Datum) sowie gemeinsame Presets zu verwalten und zu löschen.

Mitarbeiter (Basiskonto)

Das Basiskonto ist für die reguläre Nutzung vorgesehen. Mitarbeiter:innen können neue Anfragen und Beratungsfälle anlegen, bestehende Datensätze bearbeiten und ergänzen, Beratungstermine dokumentieren, Statistiken abrufen, persönliche Presets speichern und löschen sowie gemeinsame Presets erstellen. Ein Basiskonto hat keinen Zugriff auf Benutzerverwaltung oder systemweite Einstellungen.

3. Installation und Start der Software

Die Software läuft auf einem lokalen Rechner über Docker. Dank Docker müssen Sie sich nicht um Installationen von Python, Node.js oder npm kümmern. Die Anwendung kann direkt über den Browser genutzt werden.

Voraussetzung

Für die Installation wird folgendes Programm benötigt:

- Docker Desktop

1. Projektordner einrichten

1. Öffnen Sie die GitHub-Seite des Projekts im Browser.

<https://github.com/RealBiggerBo/Softwaretechnik.git>

2. Laden Sie das Projekt als ZIP-Datei herunter und entpacken Sie es auf dem Rechner oder klonen Sie das Repository mit Git im Terminal.

```
git clone https://github.com/RealBiggerBo/Softwaretechnik.git
```

2. Software starten

1. Öffnen Sie Docker Desktop und warten Sie, bis Docker vollständig gestartet ist.
2. Navigieren Sie im Dateisystem zu dem bereits vorbereiteten Projektordner. Dieser enthält unter anderem die Docker-Konfigurationsdateien.
3. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
4. Wechseln Sie in den Projektordner

```
cd Softwaretechnik
```

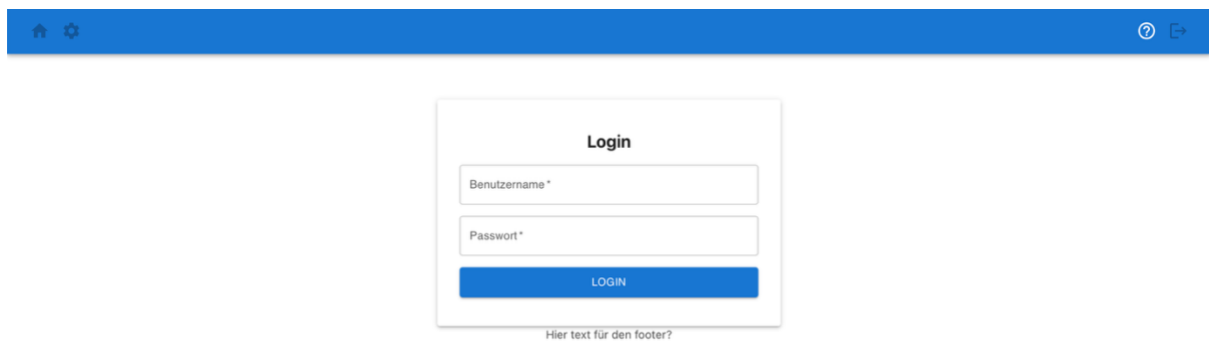
5. Bauen Sie das Docker Image, indem Sie folgendes in die Kommandozeile eingeben.

```
docker build -t softwaretechnik .
```

6. Starten Sie den Container mit folgendem Befehl.

```
docker run -p 8080:80 softwaretechnik
```

7. Öffnen Sie die Anwendung im Browser unter <http://localhost:8080>
8. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. Danach stehen Ihnen die Funktionen der Software zur Verfügung.



The screenshot shows a web browser window with a blue header bar containing a home icon, a gear icon, and a user profile icon. The main content area is white and features a centered login form. The form has a title "Login" and two input fields: "Benutzername*" and "Passwort*". Below the input fields is a blue button labeled "LOGIN". At the bottom of the form, there is a small text label "Hier text für den footer?".

4. Benutzeroberfläche



Benutzeroberfläche der Anwendung

Nach dem Login gelangt der Nutzer auf die Startseite der Anwendung. Die Benutzeroberfläche ist übersichtlich aufgebaut und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf alle zentralen Funktionen.

Kopfzeile (Header)

Am oberen Rand der Seite befindet sich eine blaue Navigationsleiste. Rechts ist das Hilfe-Symbol „?“ angeordnet, über welches man in diese PDF gelangt. Je nach dem von welcher Seite das Symbol gedrückt wird, wird dem Benutzer die PDF an der Stelle geöffnet, die ihm helfen kann. Rechts neben dem Hilfe-Symbol befindet sich das Logout-Symbol „↗“ über welches sich der Benutzer von der Anwendung abmelden kann. Links neben dem Hilfe-Symbol wird angezeigt, nach welcher Zeit der Benutzer abgemeldet wird. Ist man mehr als 10 Minuten inaktiv passiert dies automatisch. Die Symbole „🏠“, „⚙️“ über die der Nutzer zur Startseite zurückkehren, Einstellungen vornehmen, befinden sich auf der linken Seite. Außerdem wird rechts neben dem Einstellungen-Symbol der aktuell angemeldete Benutzer angezeigt. Die Kopfzeile ist auf allen Seiten sichtbar.

Logo und Titel

Unterhalb der Kopfzeile ist das Logo des Vereins „**BELLIS – Opferschutz und Gewaltprävention**“ platziert. Dieses dient der eindeutigen Identifikation der Software.

Startseite / Dashboard

Der zentrale Bereich der Startseite besteht aus vier Funktionskacheln. Jede Kachel repräsentiert eine Hauptfunktion der Anwendung und enthält eine kurze Beschreibung sowie eine oder mehrere Aktionsschaltflächen.

Suche

In diesem Bereich können bestehende Anfragen und Fälle gesucht werden. Über die Schaltfläche „**Suchen**“ gelangt der Nutzer zur Suchfunktion.

[Weitere Informationen](#)

Statistik

Dieser Bereich dient der Berechnung und Auswertung von Statistiken. Die Funktion wird über die Schaltfläche „**Berechnen**“ aufgerufen.

[Weitere Informationen](#)

Zuletzt bearbeitet

Hier kann der Nutzer schnell auf die zuletzt bearbeiteten Inhalte zugreifen. Über die Schaltflächen „**Letzter Fall**“ und „**Letzte Anfrage**“ werden die jeweils zuletzt bearbeiteten Datensätze geöffnet.

[Weitere Informationen](#)

Neu erstellen

In diesem Bereich können neue Fälle oder neue Anfragen angelegt werden. Hierfür stehen die Schaltflächen „**Neuer Fall**“ und „**Neue Anfrage**“ zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

Bedienkonzept

Die Funktionskacheln sind farblich unterschiedlich gestaltet, um eine schnelle Orientierung zu ermöglichen. Die Benutzeroberfläche ist bewusst einfach gehalten und unterstützt den Nutzer dabei, die wichtigsten Funktionen mit wenigen Klicks zu erreichen.

Footer

Am unteren Rand der Seite befindet sich ein Footer-Bereich, der für zusätzliche Informationen wie rechtliche Hinweise, Kontaktinformationen oder Versionsangaben vorgesehen ist.

5. Hauptfunktionen

Die Software unterstützt Mitarbeitende von Bellis e.V. dabei, Anfragen und Beratungsfälle effizient zu erfassen, zu verwalten und auszuwerten. Die wichtigsten Funktionen im Überblick:

Anfragen/Fälle erfassen

Neue Anfragen/Fälle von Ratsuchenden können direkt in der Software eingegeben werden.



Pflichtfelder stellen sicher, dass alle wichtigen Informationen dokumentiert werden.


So werden Anfragen/Fälle strukturiert und leicht wiederauffindbar gespeichert.

Daten bearbeiten und löschen

Mitarbeitende können bestehende Anfragen und Fälle jederzeit aktualisieren. Die gewünschten zu bearbeiteten Fälle/Anfragen sind in „Suche“ zu finden.

Bei Bedarf können veraltete oder fehlerhafte Datensätze gelöscht werden. Dies ist sowohl in der Datenansicht als auch in Suche möglich.

Für Erweiterte Nutzer und Administratoren besteht die Möglichkeit Felder hinzuzufügen, zu löschen und umzubenennen. Dafür muss zunächst auf das Bearbeiten-Symbol „“ gedrückt werden. Ist dies geschehen, ist es möglich, die Namen der Felder zu ändern sowie durch das Plus-Symbol „“ am Ende der Seite Felder hinzuzufügen.

Neben jedem Feld erscheint dann auch ein Löschen-Symbol „“, worüber man das gewünschte Feld löschen kann.

Wenn nur die Felder bearbeitet werden sollen, darf nach dem Speichern, die Meldung, dass Pflichtfelder nicht ausgefüllt worden, ignoriert werden.

Statistiken und Auswertungen

Die Software erstellt aus den erfassten Daten automatisch Statistiken, z. B. Anzahl der Anfragen oder Beratungsfälle in einem bestimmten Zeitraum.

Auswertungen können in verschiedene Formate exportiert werden (z. B. PDF, csv, xlsx), um sie z. B. für Berichte oder Präsentationen zu nutzen.

Datenübersicht und Suche

Mitarbeitende können alle Anfragen und Fälle über die Suchfunktion schnell finden.

Filter- und Sortiermöglichkeiten erleichtern den Überblick über große Datenmengen.

Werden keine Filter gesetzt, werden alle Fälle oder Anfragen angezeigt.

Außerdem ist es möglich, veraltete oder fehlerhafte Datensätze zu löschen.

Einstellungen

Basisnutzer können hier ihr Passwort ändern sowie ihre eignen Presets bearbeiten.

Erweiterte Nutzer können außerdem öffentliche Presets bearbeiten und löschen.

Administratoren können zusätzlich neue Konten erstellen, löschen und die Rechte der bestehenden Konten ändern.

Webbasierte Nutzung

Die Anwendung läuft direkt im Browser

Plattformunabhängig: Windows, macOS und Linux nutzbar.

Datensicherheit

Zugangsdaten werden geschützt verwaltet.

Sensible Daten sind nur für berechtigte Nutzer sichtbar.

Bei lokaler Nutzung über Docker werden alle Daten sicher auf dem Rechner gespeichert.

6. Fehlerbehandlung und Support

7. Glossar

8. Anhang/technische Hinweise

Dieses Kapitel richtet sich vor allem an Administratoren und IT-Verantwortliche, die die Software einrichten, warten oder aktualisieren. Es enthält Informationen zu alternativen Installationsmöglichkeiten und Wartung.

8.1. Installation über virtuelle Umgebung, Python/node, Datenbankmigration

Voraussetzungen

Für die Installation werden folgende Programme benötigt:

- Python (Version 3.x)
- Node.js und npm
- Git (optional, zum Herunterladen des Projekts)
- Internetzugang für das erstmalige Installieren der benötigten Komponenten

1. Projekt herunterladen

1. Öffnen Sie die GitHub-Seite des Projekts im Browser.

<https://github.com/RealBiggerBo/Softwaretechnik.git>

2. Laden Sie das Projekt als ZIP-Datei herunter und entpacken Sie es auf dem Rechner oder klonen Sie das Repository mit Git im Terminal.

```
git clone https://github.com/RealBiggerBo/Softwaretechnik.git
```

2. Backend einrichten und starten

1. Wechseln Sie in den Projektordner.

```
cd Softwaretechnik
```

2. Wechseln Sie in den Backend-Ordner des Projekts.

```
cd backend
```

3. Erstellen Sie die virtuelle Umgebung.

```
python -m venv venv
```

4. Aktivieren Sie die virtuelle Umgebung.

- Windows CMD:

```
venv\Scripts\activate
```

- Windows Powershell:

```
.\venv\Scripts\Activate.ps1
```

- Linux/Mac OS:

```
source venv/bin/activate
```

5. Installieren Sie die benötigten Python-Abhängigkeiten.

```
pip install -r requirements.txt
```

6. Führen Sie die Datenbankmigrationen aus, um die lokale Datenbank zu erstellen.

```
python manage.py migrate
```

7. Starten Sie anschließend das Backend.

```
python manage.py runserver
```

Das Backend läuft danach lokal auf dem Rechner und stellt die Datenbank sowie die Programmlogik bereit.

3. Frontend einrichten und starten

1. Öffnen Sie ein neues Terminalfenster.
2. Wechseln Sie in den Frontend-Ordner des Projekts.

```
cd frontend
```

3. Installieren Sie die benötigten npm-Abhängigkeiten.

```
npm install
```

4. Starten Sie das Frontend.

```
npm run dev
```

4. Anwendung im Browser öffnen

Nach dem Start von Backend und Frontend kann die Software im Webbrowser genutzt werden.

Öffnen Sie dazu die angezeigte lokale Adresse (z. B. „<http://localhost:3000>“). Anschließend erscheint die Anmeldeseite der Anwendung.

Hinweise zum Betrieb

- Das Backend und das Frontend müssen gestartet sein, damit die Software funktioniert.
- Beim Neustart des Rechners müssen beide Komponenten erneut gestartet werden.
- Alle Daten werden lokal auf diesem Rechner gespeichert.

Nach der erfolgreichen Einrichtung können sich die Mitarbeitenden über den Browser anmelden und die Software wie vorgesehen zur Erfassung von Anfragen und Beratungsfällen verwenden.

8.2. Wartung

Neue Versionen der Software sollten ins lokale Projektverzeichnis übernommen werden.

Die Docker-Container bzw. die virtuellen Umgebungen sollten nach Updates ggf. neu gebaut/aktualisiert werden.

Datenbanken sollten regelmäßig gesichert werden, insbesondere wenn die Software lokal auf einzelnen Rechnern läuft.